



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
500 Abteilung für soziale Angelegenheiten

Vorlagen-Nummer

289/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: 15.10.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	11.11.2008	
2. "	Haupt- und Finanzausschuss	"	19.11.08	
3.				
4.				

Einführung eines Sozialtarifes für Energie/Strom

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

J.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 15.09.2008 beantragen die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Prüfung des Themas „Einführung eines Energie/Sozialstromtarifes“ bei den örtlichen Energieunternehmen.

Bereits nach der letzten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 19.08.2008 wurde die EWW – Energie- und Wasserversorgung GmbH – angeschrieben mit der Bitte um Mitteilung, inwieweit eine Planung besteht, einen Sozialstromtarif für sozial Schwache einzuführen. Auch die E.ON AG wurde zur entsprechenden Auskunft angeschrieben.

Unabhängig hiervon hat das Fachamt durch einen Preisvergleich bei www.verivox.de, einem unabhängigen neutralem Verbraucherportal Vergleichsergebnisse für die Stromversorgung in Privathaushalten eingeholt. Auf der Basis eines Verbrauches von 4.000 kWh im Privathaushalt sind 10 Stromanbieter preisgünstiger als die örtliche Energie- und Wasserversorgung GmbH. Hierbei wurden bewusst die Versorgungsunternehmen unberücksichtigt, bei denen eine noch günstigere Regelung deswegen erfolgt, weil „Vorkasse“ Bestandteil des Vertrages ist.

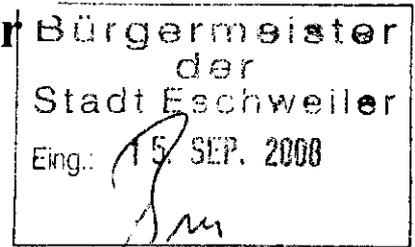
Der im Antrag angeführte Sozialtarif von E.ON wird ausschließlich Privatkunden im Grundversorgungsgebiet von E.ON Bayern gewährt – pro Monat werden 9 € brutto in den Stromrechnungen gutgeschrieben. Die Laufzeit ist auf 12 Monate und 10.000 Anträge begrenzt. Die Anträge sind ausschließlich bei den Beratungsstellen der Diakonie und der Caritas in Bayern erhältlich.

Die Forderung der Verbraucherzentrale NRW nach einem Stromspartarif, bei dem pro Haushaltsmitglied mit erstem Wohnsitz 250 kWh im Jahr kostenlos abgegeben werden solle, während alle weiteren Strommengen teurer als heute würden kommentiert der Vorstandschef der Stadtwerke Aachen (Stawag), dass ein solches Modell allein in seinem Unternehmen einen jährlichen Umsatzverlust von etwa 10 Mio. EURO bedeuten würde. Die Stawag verfolge daher andere Strategien, um etwa mit mehr erneuerbaren Energien und eigenen hocheffizienten Kraftwerken die Energiepreissteigerung zu bremsen. Auch fördere die Stawag energiesparendes Verhalten und plane, die Energieberatung insbesondere für einkommensschwache Haushalte auszubauen. Ähnliche Veranstaltungen mit Energieberatung und zum Energiesparen im Haushalt bietet die EWW regelmäßig an. Außerdem werden monatliche Energiespartipps veröffentlicht.

Experten beurteilen die aktuelle Diskussion um die Einführung von Energiespartarifen kritisch. Effizienter sei der Wechsel zu einem günstigeren Anbieter. Der Verband der Elektrizitätswirtschaft hat ermittelt, dass bis zur Jahresmitte 2007 47 % der Haushalte den Stromtarif gewechselt haben.

Auf der beigefügten Anlage sind die Vergleichstarife der örtlichen Stromanbieter im Verhältnis zur Energie- und Wasserversorgung GmbH dargestellt.

im Rat der Stadt Eschweiler



Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

15.09.2008

[Handwritten signature]

50

Einführung eines Sozialtarifs für Energie/Strom

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

steigende Energie- und Rohstoffkosten sorgen für eine immer höhere Belastung privater Haushalte und Unternehmen. Die einkommensschwachen Haushalte leiden erheblich unter dieser Entwicklung. Empfänger von Sozialtransfers kommen mit den Pauschalen für Strombezug nicht mehr aus. Im Moment ist dieser Eckregelsatz für Bezieher von Transferleistungen (ALG II) mit 24,90 Euro/Monat für Stromverbrauch (incl. Instandhaltungskosten und Warmwasser) unrealistisch niedrig angesetzt.

Die EU-Kommission hat mit ihrem Entwurf einer Charta die Rechte der Energieverbraucher im letzten Jahr erneut auf die Bedeutung einer sicheren Energieversorgung zu angemessenen Preisen für den sozialen Zusammenhalt hingewiesen.

In der aktuellen Diskussion gibt es verschiedene Ansätze. So bietet zum Beispiel der Energieversorger E.ON in manchen Bundesländern einen Sozialtarif für Strom an. Dabei wird nur der Kilowattstundenpreis berechnet. Der Grund-, Mess- und Verrechnungspreis entfällt. Dies führt zu einer Einsparung von rund 90 Euro im Jahr. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Sozialtarifs ist ein schriftlicher Nachweis über die Rundfunkgebührenbefreiung der GEZ. Das betrifft z.B. Empfänger von Grundsicherung im Alter, Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II, Empfänger von Ausbildungsförderung nach BAFÖG, Schwerbehinderte mit dem Merkmal RF im Ausweis, usw.

Andere Überlegungen gehen in die Richtung der Abgabe einer verbilligten Grundmenge im Vergleich zum Normalpreis. Darüber hinaus gibt es Ideen, finanzielle Anreize für die Verbraucher zu schaffen, damit die massiven Strom verschlingenden Geräte schrittweise, aber langfristig durch Energiespargeräte ersetzt werden können.

Aufgrund dieser Entwicklung bitten wir (wie bereits in der Sozial- und Seniorenausschusssitzung vom 19.08.2008 – unter dem TOP Jahresbericht der ARGE 2007 – mündlich beantragt), eine Vorlage zu erstellen, die das Thema „Einführung eines Energie/ Stromsozialtarifs“ bei den örtlichen Energieunternehmen prüft. Außerdem bitten wir darum, einen Vertreter der EWV-Geschäftsführung zwecks Information und Diskussion über dieses Thema in den Haupt- und Finanzausschuss einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender)



Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)

Auf der Basis eines Verbrauches von 4.000 kWh im Privathaushalt liegt der Preis für die Grundversorgung mit Strom durch die EWW Stolberg GmbH – RegioStrom – derzeit bei 858,42 €/Jahr = 71,54 €/Monat.

Für einen Preisvergleich wurde www.verivox.de, ein unabhängiges, neutrales Verbraucherportal mit folgendem Vergleichsergebnis herangezogen (hierbei wurden Anbieter mit einer Jahresvorauszahlung sowie einer Kautionszahlung nicht berücksichtigt):

Bonus Strom B wie billiger	Wemag Wemio	Nuon Deutsch- land – lekker Strom	Mark-E E-Select	Sw Heidenheim Hellenstein	Bonus Strom freenet Clever- Tarif	E.ON E wie einfach – Mein CentTarif Strom	Trianel Energie HalloSpar!	SECURA Ener- gie - Ökostrom	GENO Strom CLASSIC
Grundpreis: 7,74 € pro Monat 17,14 Cent/kWh 778,48 €/Jahr	Grundpreis: 5,50 € pro Monat 19,42 Cent/kWh 792,80 €/Jahr incl. 50 € Bonus	Grundpreis: 7,50 € pro Monat 18,99 Cent/kWh 799,60 €/Jahr incl. 50 € Bonus	Grundpreis: 96,43 € pro Jahr 17,67 Cent/kWh 803,23 €/Jahr	Grundpreis: 77,68 € pro Jahr 18,22 Cent/kWh 806,48 €/Jahr	Grundpreis: 7,74 € pro Monat 18,14 Cent/kWh 818,48 €/Jahr	Grundpreis: 7,74 € pro Monat 18,14 Cent/kWh 818,48 €/Jahr	Grundpreis: 8,65 € pro Monat 17,91 Cent/kWh 820,18 €/Jahr	Grundpreis: 7,74 € pro Monat 19,14 Cent/kWh 833,23 €/Jahr incl. 29 € Bonus	Grundpreis: 7,95 € pro Monat 18,98 Cent/kWh 854,60 €/Jahr
64,87 €/Monat	66,07 €/Monat	66,63 €/Monat	66,94 €/Monat	67,21 €/Monat	68,21 €/Monat	68,21 €/Monat	68,35 €/Monat	69,44 €/Monat	71,22 €/Monat
Vertragslaufzeit 12 Monate Kündigungsfrist 6 Wochen Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit bis 31.12.2008 Kündigungsfrist 6 Wochen Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 1 Monat Kündigungsfrist 4 Wochen Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit Bis 31.12.2008 Kündigungsfrist 1 Monat Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 24 Monate Kündigungsfrist 3 Monate Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 12 Monate Kündigungsfrist 6 Wochen Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 1 Monat Kündigungsfrist 1 Monat Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 3 Monate Kündigungsfrist 1 Monat Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 12 Monate Kündigungsfrist 4 Wochen Zahlungsweise monatlich	Vertragslaufzeit 6 Monate Kündigungsfrist 1 Monat Zahlungsweise monatlich

Rund 47 Prozent der Haushalte haben bis zur Jahresmitte 2007 den Stromtarif gewechselt (Quelle: VDEW - Verband der Elektrizitätswirtschaft). Ein deutlicher Anstieg, denn bis zum Jahresende 2006 lag diese Quote noch bei 31 Prozent.

Da der Grundversorger zur Belieferung mit Strom gesetzlich verpflichtet ist, besteht zu keinem Zeitpunkt Gefahr, ohne Strom dazustehen. Der Wechsel erfolgt unmerklich; eine zuverlässige Stromversorgung ist zu jedem Zeitpunkt garantiert.

Der Zähler sowie die Leitungen verbleiben auch nach dem erfolgten Wechsel im Besitz des Netzbetreibers. Die Zählerstände werden entweder vom Lokalsorger oder vom neuen Anbieter abgelesen; eventuelle Wartungsarbeiten nimmt der Netzbetreiber vor. Technische Arbeiten, zum Beispiel am Stromzähler, sind für den Wechsel nicht nötig.

Für den Stromanbieterwechsel sind neben den persönlichen Daten folgende Angaben notwendig:

- gewünschter Liefertermin
- Zählernummer
- Zählerstand
- Name des örtlichen Versorgers
- Kundennummer